

Burger Sekundarschüler besuchen Partnerschule.

Besuch bei polnischen Nachbar

Burg (gme). Seit Jahren pflegt die Sekundarschule „Carl von Clausewitz“ eine Partnerschaft mit einer polnischen Schule. Jüngst machte sich eine Reisegruppe auf den Weg ins Nachbarland nach Skarzysko-Kamienna.

Aktiv haben die Burger Sekundarschüler schon am ersten Tag am Unterricht teilgenommen. So wurden im Kunstunterricht Türschilder angefertigt und anschließend konnten die Schüler im Informatikunterricht ihren Namen als Schlüsselanhänger im 3D-Drucker herstellen lassen. Nach einer Stärkung in der Schulkü-

che, ging es zum Bowlen und später war Freizeit in den Familien angesagt. Am zweiten Tag wurde es im Laser Space in Kielce und im Schwimmbad Binkowski wieder sportlich. Aber natürlich war auch Zeit zum Shoppen. Von 1038 bis 1596 war Krakau die Hauptstadt des Königreichs Polen und auch Ziel der Burger Besucher. Die Stadt war ein Zentrum der Politik, Kultur und Wissenschaft. Davon zeugen heute noch immer wichtige Gebäude, wie die Wawel-Kathedrale und das Schloss, damals Sitz der polnischen Könige, oder die alte Universität. Der Stadtpräsident von Skarzy-

sko-Kamienna war Gast in der Schule und gleichzeitig Zuschauer einer Talentshow, bei der gesungen, getanzt, musiziert und rezitiert worden ist. Vor dem Mittagessen gab es noch ein Fußballspiel zwischen Lehrern und Schülern, wobei die Jungs und ein Mädchen aus Burg in der Lehrermannschaft spielten. Das Spiel endete 3:3. Der Grillabend bei einer der gastgebenden Familien war ein schöner Ausklang der vom Bildungsministerium unterstützten Woche. Dann ging es mit vielen Erlebnissen, Eindrücken und großen Geschenktüten im Gepäck wieder zurück ins Jerichower Land.



Eine Reisegruppe der Clausewitz-Sekundar Partnerschule nach Polen. foto: SKS „Ca